

Briefe einer leisen, grossen Liebe

SURSEE DAS STÜCK «LOVE LETTERS» KOMMT AUF DIE BÜHNE DES STADTTHEATERS

«Love Letters», das zweite Stück der Theatersaison 2023/24 in Sursee, erzählt die Geschichte von Andrew und Melissa, zweier «Königskinder» aus gutbürgerlichem Haus im Amerika der 1930er-Jahre.

Andrew und Melissa kennen sich seit Kindertagen und waren Sandkastenfreunde. Bereits in der Schule schreiben sie sich. Doch das Leben führt die beiden schon bald auf sehr verschiedene Wege. Melissa ist aus vermögendem Haus, will aber unabhängig sein, denkt unkonventionell und ist ein rebellischer Freigeist, eckt immer wieder an und passt nirgendwo hinein. Sie fliegt von allen guten Schulen und schaut allzu oft zu tief ins Glas.

Andrew, der disziplinierte Musterschüler, verfolgt eine glänzende akademische Karriere, dient in der Marine und studiert in Yale und Harvard. Er geht in die Politik, ist stets von seinen Moral- und Pflichtgefühlen getrieben und strebt nach Wohlstand und Ansehen. Eine Frau, ein Mann – zwei ganz verschiedene Leben in unterschiedlichen Gesellschaftsschichten. Und so können sie in ihrer je eigenen Ausprägung und Komplexität eigentlich nicht zusammenkommen; gleichzeitig können sie nicht voneinander lassen.

Tiefe Sehnsüchte

Andrew schreibt gerne Briefe. Das mag



Ursula Buschhorn verkörpert in «Love Letters» Melissa. FOTO STEFAN ZIMMERMANN/ZVG

vielleicht albern und möglicherweise heute auch altmodisch erscheinen. Melissa schreibt zurück. Was die beiden während ihres gesamten Lebens seit ihrer Kindheit im wahrsten Sinn des Wortes aneinander bindet und miteinander verbindet, sind kleine Zettelchen, Notizen, Postkarten und Briefe. So hören das Sehnen nach dem anderen und das Erwarten seiner Antworten nie auf. Intelligent, frech, ungewollt komisch, zuweilen aber auch verzweifelt und melancholisch reflektieren Melissa und Andrew ihre Erlebnisse, ihre Gedanken,

ihre Visionen. Die emotionalen und psychologischen Nuancen der Figuren und deren Echtheit zeigen sich in ihren Briefen, während sich die Charaktere in ihrer Beziehung entwickeln. Es dauert ein ganzes Leben lang, bis die beiden letztlich realisieren, dass dieser Dialog in intimen Briefen eine bedeutende Freundschaft beschreibt, aus der sich eine wundervolle grosse Liebe entwickelt. Dies ist der Stoff, aus dem das Stück des Amerikaners Albert R. Gurney – 1990 für den Pulitzer-Preis nominiert – seinen Reiz bezieht. Nach seiner Veröffentlichung

wurde dieses Stück in den Neunzigerjahren zu einem ausserordentlichen Publikumserfolg. Der Theaterabend mit «Love Letters» ist ein Lesedrama für zwei Personen, die ihre Sehnsüchte, Hoffnungen und Enttäuschungen mit einem Publikum teilen, das sich davon berühren und unterhalten lassen kann. Und vielleicht ist das Beste daran, dass die eigentliche Geschichte der beiden Menschen zwischen den Zeilen dieser vielen Briefe steckt ...

Renommierte TV-Grössen

Ursula Buschhorn und Peter Kremer sind nicht nur von ihrem Spiel auf den Theaterbühnen, sondern auch aus dem deutschen Fernsehen bekannt («Siska», «Rosamunde Pilcher», «Alarm für Cobra 11», «Tatort», «Derrick» und «Der Alte»). Das Theater a.gon aus München kennt man in Sursee bereits, da die Schauspieltruppe in den letzten Jahren immer wieder wunderbare und denkwürdige Theaterabende bescherte. So waren George Orwells «1984» (2019), «Nathan der Weise» (2020) und «Das perfekte Geheimnis» (2021) auf der Stadttheaterbühne zu sehen.

PASCAL BÖSCH/SCHAUSPIELKOMM.

«Love Letters», inszeniert von a-gon München. Samstag, 28. Oktober, 17 Uhr (Einführung 16.30 Uhr). Restaurant Abruzzo vor und nach der Vorstellung geöffnet; für Menü Reservation erforderlich. Tickets: stadttheater-sursee.ch

Wo Herzen sich begegnen

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE
Die heissen Tage sind wohl vorüber und die Tage werden wieder kürzer, sodass nun wiederum vermehrt Zeit bleibt, um sich einer wundervollen Lektüre zu widmen.

Wo Herzen sich begegnen (Manuela Inusa/Roman): Das Paradise Inn, idyllisch gelegen am Paradise Lake, wird seit ein paar Jahren von Savannah betrieben. Die Gastgeberin versteht es, sich um alle Wünsche der Gäste zu kümmern und ihnen den Aufenthalt vor Ort so angenehm wie möglich zu gestalten. Ganz anders sieht es aber in Savannahs Privatleben aus. Seit ihr Ehemann Gene den Job verloren hat, nur noch gelangweilt zuhause sitzt und ein Bier nach dem anderen reinkippt, kommt es immer wieder zu Streitigkeiten. Partout will Gene nichts von Kindern oder einer Familie wissen, obwohl sich Savannah das doch seit Jahren wünscht. Was soll sie nur machen? Ein paar Tage in die Pension ziehen? Ob er das überhaupt merken würde? Als dann eines Morgens ein junger allein reisender Mann mit Gitarre bei ihr nach einem Zimmer fragt und Savannah den Mut aufbringt, ihr Zuhause für eine Weile zu verlassen, nehmen die Dinge ihren Lauf ...



Atlas – die Geschichte von Pa Salt (Lucinda Riley und Harr Whittaker/Roman): 1928 wird ein kleiner Bub in Paris von einer Familie entdeckt und aufgenommen. Damit niemand von seiner Herkunft und traumatischen Vergangenheit erfährt, weigert er sich zu sprechen. Doch durch die liebevolle Familie entfaltet er andere Talente und schafft es sogar an das berühmte Pariser Konservatorium. Doch die Unsicherheit in Europa nimmt zu, und als junger Erwachsener realisiert er, dass er erneut zur Flucht getrieben wird. Wohin verschlägt es ihn? 2008 versammeln sich die sieben Schwestern an Bord der «Titan», um sich von ihrem geliebten Vater zu verabschieden. Zur Verwunderung aller hat die verschwundene Schwester die Aufgabe erhalten, das Geheimnis der Herkunft sowie der Verbindungen zu deren Vater Pa Salt aufzudecken. Dabei werden alte Wunden aufgerissen, begrabene Geheimnisse aufgedeckt, und die Schwestern stellen fest, dass sie ihren Vater kaum gekannt haben.

FRANZISKA PAVESE/REGIONALBIBL./RED

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Sie mag Menschen – und malt sie

SURSEE DIE ZUGERIN URSULA BOSSARD STELLT IM KUNSTFORUM NEUE UND NEUSTE WERKE AUS

Die Zugerin Ursula Bossard kommt ins Luzernerland und zeigt ihre neuesten Werke im Kunstforum Sursee. Es sind Acrylbilder mit Menschen, oft nur angedeutet und verschwommen, aber immer poetisch.

Die niederen Räume der Galerie haben es ihr angetan. Da kommen Ursula Bossards zahlreiche kleinformatigen Werke gut zur Geltung. Entsprechend intensiv hat sie auf diese Ausstellung hingearbeitet: Sie zeigt ausschliesslich neue und neuste Werke. In wechselndem Rhythmus präsentiert – da gibt es eine «wilde» Wand mit kleinsten Arbeiten aller Art. Und es gibt die

klar gegliederten, austarierten Räume. Ursula Bossard muss Menschen mögen. Denn in ihren Werken sind Menschen omnipräsent. Nicht aufdringlich, häufig bloss angedeutet, verschwommen. In Acrylfarben auf unterschiedlichsten Materialien: Papier, Karton, Leinwand, Sperrholz. Ausgehend von Erinnerungen oder von Fotos und Bildern. Bearbeitet, übermalt, neu gestaltet bis hin zu einem Bild, das für ihr kritisches Auge stimmt.

Zur Kunst berufen

Der Lebensraum von Ursula Bossard ist und war schon immer Zug, wo sie alle Schulen durchlief. In der damaligen



Ursula Bossard zeigt im Kunstforum Sursee neue und neuste Werke, in welchen Menschen omnipräsent sind. FOTO ZVG

gen «Kunsti» in Luzern erarbeitete sie sich das Diplom als Werk- und Zei-

chenlehrerin und unterrichtete unter anderem am Kollegium Stans. Die Kunst scheint für sie eine Berufung. Denn schon seit ihrer Jugend ist sie künstlerisch tätig, ein Leben ohne Atelier ist für sie undenkbar. Ihre Werke wurden in renommierten Galerien der Zentralschweiz gezeigt und mehrfach ausgezeichnet. Ausgezeichnet sind sie auch präsentiert in der aktuellen Ausstellung im Kunstforum Sursee.

URS WIGGER/KUNSTFORUM

Ausstellung vom 14. Oktober bis 5. November. Öffnungszeiten: Fr/Sa 15–19 Uhr, So 11–16 Uhr. Am Sonntag, 22. Oktober, ist die Künstlerin anwesend. Vernissage: Samstag, 14. Oktober, 18.30 Uhr (Einführung: Karl Bühlmann)

agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 12. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober 2023

Essen & Trinken

Grosse Herbst-Degustation Sempach

Gerstl Wein&Shop Sempach
Sempach, Somehuus Sursee
20.10.2023

Familie & Kinder

Spatzentreff-Kafi

Spatzentreff Sursee und Umgebung
Katholisches Pfarreizentrum Sursee
16.10.2023, 09.00 Uhr

Konzerte & Festivals

Abschlusskonzert Musiklager

Claudia Bossert
Triengen, Forum Triengen
21.10.2023, 20.00 Uhr

Kultur & Kunst

Tatort-Führung

Stadtverwaltung Sursee
Sursee, Diebenturm
21.10.2023, 14.00 Uhr

Sonstiges

Nähatelier

Frauenbund Sempach
Sempach
Schulhaus Tormatt
17.10.2023, 18.00 Uhr

Stationler Markt

Marktkommission Sempach Station
Sempach Station
21.10.2023

Repair Café Region Sursee

Sursee
Kulturwerk 118
21.10.2023,
08.30 Uhr

Sport & Freizeit

Schnupperkurs Bogenschiessen

Strebel Bogensport AG
Sempach
Strebel Bogensport AG
12.10.2023,
19.00 Uhr

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.